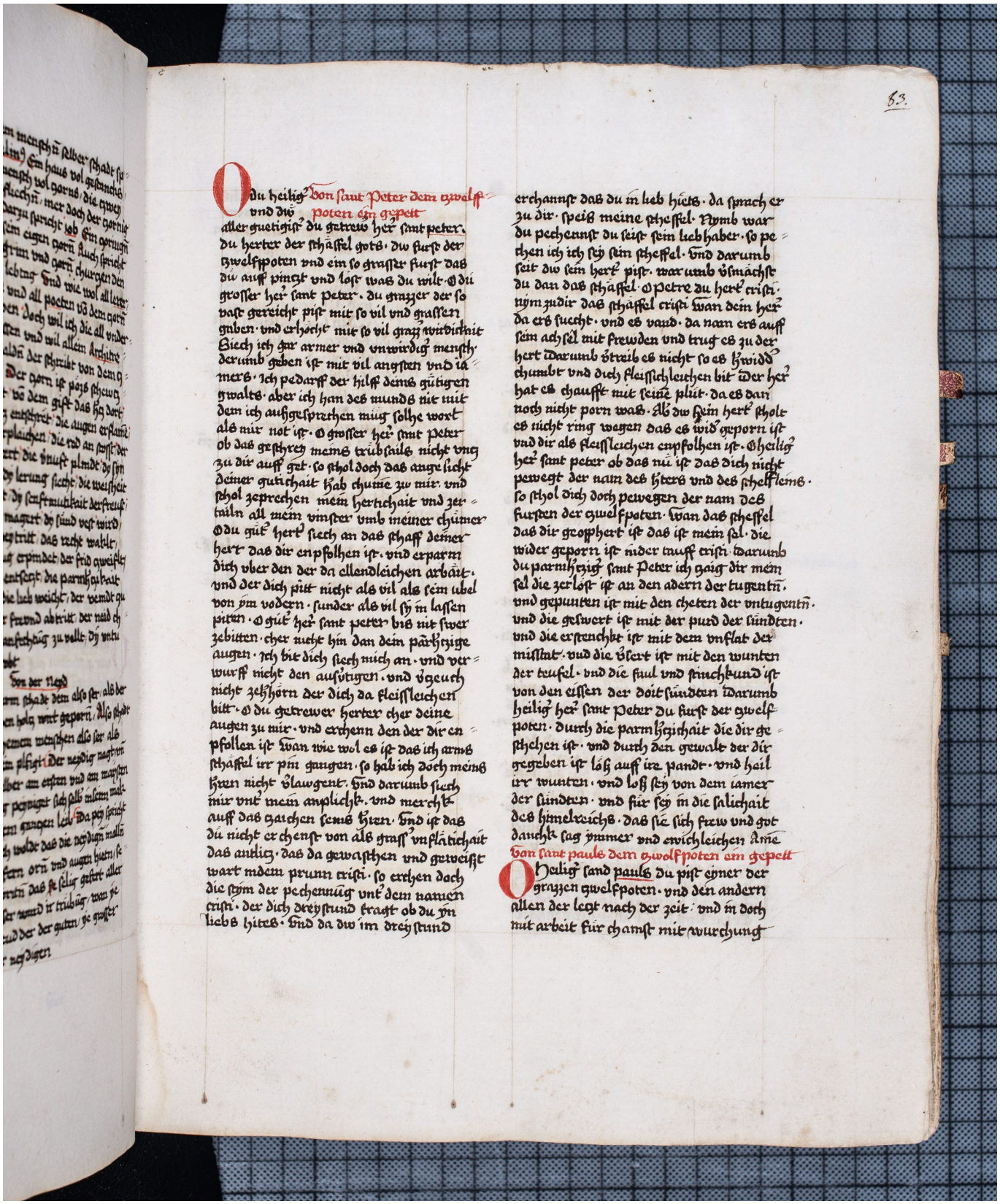
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



O du heilig' vnd dw aller guetigist' du getrew her' sant peter. du herter der schäffel gots. dw furst der zwelfpoten vnd ein so grasser furst das du auff pinczt vnd lost was du wilt. O du grosser her' sant peter. du grazzer der so vast gereicht pist mit so vil vnd grassen gaben. vnd erhocht mit so vil grazz' wirdickait Siech ich gar armer vnd vnwirdig' mensch. derumb geben ist mit vil angsten vnd iamers. Ich pedarff der hilff deins gütigen gwalts. aber ich han des munds nit mit dem ich auffgesprechen müg solhe wort als mir not ist. O grosser her' sant peter ob das geschrey meins trübsails nicht vncz zu dir auff get. so schol doch das angesicht deiner gutichait hab chume zu mir. vnd schol zeprechen mein hertichait vnd zertailn all mein vinster vmb meiner chumer O du gut' hert' siech an das schaff deiner hert das dir enpfolhen ist. vnd erparm dich vber den der da ellendleichen arbait. vnd der dich pitt nicht als vil als sein ubel von ym vodern. sunder als vil sy in lassen piten. O gut' her' sant peter bis nit swer zebitten. cher nicht hin dan dein parhczige augen. Ich bit dich siech mich an. vnd verwurff nicht den ausvtigen. vnd vczeuch nicht zehhörn der dich da fleissleichen bitt. O du getrewer herter cher deine augen zu mir. vnd erchenn den der dir enpfollen ist Wan wie wol es ist das ich arms schäffel irr pin gangen. so hab ich doch meins hren nicht vlawgent. Vnd darumb siech mir vnt' mein anplichk. vnd merchk auff das czaichen seins hren. Vnd ist das du nicht erchenst von als grass' vnflätichait das antlicz. das da gewaschen vnd geweisst wart mdem prunn cristi. so erchen doch die stym der pechennüg vnt' dem namen cristi. der dich dreystund fragt ob du yn liebs hites. Vnd da dw im dreystund erchannst das du in lieb hiets. da sprach er zu dir. speis meine scheffel. Nymb war du pechennst du seist sein liebhaber. so pechen ich ich sey sein scheffel. Vnd darumb seit dw sein hert' pist. warumb vsmächst du dan das schäffel. O petre du hert' cristi. nym zu dir das schäffel cristi Wan dein her' da ers suecht. vnd es vand. da nam ers auff sein achsel mit frewden vnd trug es zu der hert Darumb vtreib es nicht so es hwidd' chumbt vnd dich fleissichleichen bit Der her' hat es chaufft mit seine plut. da es dan noch nicht porn was. Ab dw sein hert' scholt es nicht ring wegen das es wid' geporn ist vnd dir als fleissleichen enpfolhen ist. O heilig' her' sant peter ob das nu ist das dich nicht pewegt der nam des hters vnd des schelfleins. so schol dich doch pewegen der nam des fursten der czwelfpoten. Wan das scheffel das dir geopphert ist das ist mein sel. die wider geporn ist inder tauff cristi Darumb du parmhczig' sant Peter ich czaig dir mein sel die zerlost ist an den adern der tugentn. vnd gepunten ist mit den cheten der vntugentn. vnd die geswert ist mit der purd der sündten. vnd die erstenchbt ist mit dem vnflat der misstat. vnd die vsert ist mit den wunten der teufel. vnd die faul vnd stinckhund ist von den eissen der doit sündten Darumb heilig' her' sant Peter du furst der czwelfpoten. durch die parmhczichait die dir geschehen ist. vnd durch den gewalt der dir gegeben ist lös auff ire pandt. vnd heil irr wunten. vnd loss sey von dem iamer der sündten. vnd für sey in die salichait des himelreichs. das sie sich frew vnd got danckh sag ymmer vnd ewichleichen Amē

Von sant pauls dem czwelfpoten ein gepett

O heilig' sand pauls du pist eyner der grazzen czwelfpoten. vnd den andern allen der lezt nach der zeit. vnd in doch mit arbeit für chamst mit wurchung